

Kindertagesstätte „Käferland“

ELTERN HANDBUCH



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

SONDERSHAUSEN » IM HERZEN MUSIK «

Herzlich Willkommen!

Liebe Eltern,

die Kindertageseinrichtung ist für fast alle Kinder die erste gesellschaftliche Bildungsinstitution, die sie besuchen. Das Kind erlebt eine auf- und anregende Zeit vielfältiger Veränderungen: der Tagesrhythmus gestaltet sich anders, Ihr Kind lernt bewusst sich von seinen Eltern für einen bestimmten Zeitraum zu trennen und erlebt ein anderes räumliches Umfeld. Ebenso begegnen ihm andere Kinder und neue Erwachsene. Veränderungen erleben auch Sie als Eltern.

Wir laden Sie ein, mit uns zusammen für Ihr Kind am „Übergang“ von der Familie in den Kindergarten an einem Strang zu ziehen.

In dieser Broschüre haben wir für Sie alle wichtigen Informationen für den Besuch in der Kindertageseinrichtung in Sondershausen zusammengetragen. Das Handbuch soll ein Wegweiser durch unsere Kita sein. Es enthält neben der Vorstellung der Einrichtung alle Informationen zur Anmeldung und zur erfolgreichen Bewältigung des Alltags Ihres Kindes.

Ich hoffe, dass wir Sie mit unserem Elternhandbuch ausführlich informieren können und somit einen stressfreien Übergang aller Beteiligten unterstützen.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung.

Ihre

Mareen Biedermann
Fachbereichsleiterin Soziales

In unserer Stadt Sondershausen und den eingemeindeten Ortsteilen werden 13 Kindertageseinrichtungen vorgehalten, davon befinden sich 10 Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Sondershausen, 2 in Trägerschaft der Evangelisch Lutherischen Kirchgemeinde Sondershausen/Stockhausen und eine in der Trägerschaft des DRK Kyffhäuserkreisverbandes Sondershausen.

7 Einrichtungen sind territorial gut über das Gebiet der Kernstadt verteilt, 6 Einrichtungen finden Sie in den Ortsteilen Großfurra, Berka, Oberspier, Hohenebra, Schernberg, Immenrode.

In den Räumlichkeiten und auf den Freiflächen finden Sie gute Bedingungen vor, die auf die Bedürfnisse Ihrer Kinder abgestimmt sind.



Leitbild der Sondershäuser Kindertageseinrichtungen

„Du bist einzigartig!

**Komm und zeige mir, was in dir steckt,
denn du kannst alles, wenn man es weckt!“**



BETREUUNGSIDEALE

Hand in Hand - wollen wir jedem uns anvertrautem Kind geben, was es braucht, wonach es sucht, es unterstützen, so weit wie nötig, seinen Weg zu finden. Wir verstehen uns als familienunterstützende Kindertageseinrichtungen. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten angemessene Betreuungszeiten, unter Berücksichtigung des Kindeswohls an. Ein offener und transparenter Dialog ist uns in der Kooperation mit den Familien wichtig.

BILDUNG UND ERZIEHUNG

Wir nehmen unseren Bildungsauftrag ernst. Inklusion, Erziehung und Bildung, Chancengleichheit und Partizipation sind wichtige Ziele und orientieren sich am Thüringer Bildungsplan. Für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft machen wir uns stark. Wir fördern die alters- und entwicklungsgerechte, allseitige Bildung und Betreuung unserer Kinder.

FACHKOMPETENZ / QUALITÄTSENTWICKLUNG

Unser pädagogisches Personal zeichnet sich durch vielfältige fachliche Kompetenzen aus. Jede Einrichtung verfügt über eine Konzeption mit unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten. Die Stadt Sondershausen führt regelmäßig Mitarbeiter aller Kindertageseinrichtungen zusammen, um eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung zu unterstützen und den fachlichen Austausch und die Vernetzung zu fördern.



MUSIK IST BUNT

Wir leben Musik auf vielfältige Weise auch in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen. Sie verbindet Jung und Alt, unterschiedliche Kulturen und schafft Gemeinsamkeit. Besonderen Wert legen wir auf die eigene Stimme und die Instrumentalbegleitung.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Wir schaffen die Bedingungen für eine gesunde Entwicklung der Kinder und fördern gezielt ihr Gesundheitsbewusstsein. Der tägliche Aufenthalt im Freien, die Bewegung und Entspannung sowie eine ausgewogene kindgerechte Ernährung liegen uns sehr am Herzen.

KOOPERATIONEN

Wir gestalten gemeinsam die Übergänge vom Elternhaus bis zum Schuleintritt und kooperieren mit anderen Förder- und Bildungseinrichtungen sowie mit Vereinen. Durch die regelmäßige Präsenz in der Öffentlichkeit werden wir als wichtiger Teil der Stadt Sondershausen anerkannt.



1. Gesetzliche Grundlagen

Das Sozialgesetzbuch (SGBVIII) der Bundesrepublik Deutschland schreibt das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fest und regelt die Verantwortung der Eltern, sowie der Jugendhilfe.

Das Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflegen als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe- (ThürKitaG), legt den Anspruch sowie die Rechte und Pflichten aller Beteiligten fest.

Der Thüringer Bildungsplan ist die verbindliche Grundlage der pädagogischen Arbeit. Er beschreibt die Bildungsbereiche, die Kooperation mit Eltern und weitere relevante Themen.

2. Satzung / Entgeltordnung

Darüber hinaus gelten für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen die Benutzungssatzung, die Gebührensatzung und die Entgeltordnung.

Aktuell betragen die Gebühren 130 € monatlich für einen Ganztagsplatz sowie 91 € monatlich für einen Halbtagsplatz. Besuchen mehrere Kinder einer Familie die Kindertageseinrichtung, tritt für das 2. und jedes weitere Kind eine Geschwisterermäßigung ein.

Das Verpflegungsentgelt beträgt für:

- Mittagessen Kinder 2,10 €/Portion
- Nachmittagsverpflegung 0,30 €/Portion

Obst und Getränke werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bei der Versorgung durch Fremdanbieter bestimmt dieser den Preis für das Mittagessen. Dies betrifft die Einrichtungen „Dorfspatzen“, „Mühlenstrolche“ sowie „Flohkiste“.

Genauere Informationen zu den Satzungen sowie der Entgeltordnung können Sie www.sondershausen.de/de/satzung.html entnehmen.

3. Öffnungszeiten / Schließtage

Alle Einrichtungen haben Montag bis Freitag von 6.00 - 17.00 Uhr geöffnet. In Ausnahmefällen können Sonderregelungen mit der Leitung der Einrichtung vereinbart werden.

Zwei Schließtage jährlich dienen der Teamfortbildung. Die Termine werden langfristig bekannt gegeben. Ist die Betreuung an diesen Tagen erforderlich, wird diese durch eine andere Einrichtung gewährleistet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Einrichtungen geschlossen. Betreuungsbedarf, wegen beruflicher Verpflichtungen der Eltern, sichern jedoch zwei Bereitschaftseinrichtungen ab.

4. Anmeldung

Die Anmeldung der Kinder in einer Kindertageseinrichtung erfolgt mit der Kita-Karte. Diese wird bei der Stadtverwaltung Sondershausen Fachbereich 3 „Kultur und Soziales“ maximal 1 Jahr vor Aufnahme ausgestellt. Es besteht das Recht der Eltern, im Rahmen freier Kapazitäten, die Einrichtung selbst zu wählen.

5. Antrag / Betreuungsvereinbarung

Die schriftliche Antragstellung und der Abschluss der Betreuungsvereinbarung werden in der Kindertageseinrichtung maximal 3 Monate vor Aufnahme des Kindes vorgenommen.

6. Gesundheitsnachweis

Der ärztliche Gesundheitsnachweis (Bestätigung der Unbedenklichkeit des Kita-Besuches) ist mit der Aufnahme des Kindes einzureichen.



7. Kündigung / Rechte / Fristen

Die Kündigung des Kindergartenplatzes muss schriftlich bis zum 15. eines Monats zum Ende des nächsten Monats bei der Leitung der Kindertagesstätte erfolgen.

Ein Kündigungsrecht haben nicht nur die Eltern. Werden die Satzungsbestimmungen nicht eingehalten und die Gebühren / Elternbeiträge für 2 Monate nicht ordnungsgemäß gezahlt, so kann das Kind vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Leitung der Kindertageseinrichtung in Absprache mit der Stadtverwaltung. Der Ausschluss gilt als Abmeldung - das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz erlischt.

8. Wahlen / Elternbeirat / Stadelternsprecher

Gemäß des Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetzes (ThürKitaG) haben Eltern das Recht, an Entscheidungen der Kindertageseinrichtung mitzuwirken und einen Elternbeirat zu bilden. Der Elternbeirat fördert die Zusammenarbeit zwischen dem Träger der Einrichtung, den Eltern und den anderen an der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder Beteiligten sowie das Interesse der Eltern für die Arbeit der Einrichtung.

Die Elternbeiratsvorsitzenden aller Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen (inkl. Ortsteile) bilden die Stadelternvertretung. Die Stadt Sondershausen hat die Stadelternvertretung bei allen, die Betreuung von Kindern betreffenden Angelegenheiten, zu unterrichten und zu beraten.

9. Aufsichtspflicht

Die Eltern übergeben ihr Kind zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen es nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme des Kindes in der Einrichtung und endet mit der Übergabe des Kindes durch das Personal an die Eltern oder abholberechtigten Personen. Das Team würde sich sehr über eine persönliche Begrüßung und Verabschiedung des Kindes freuen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Erzieherinnen schriftlich darüber informiert werden müssen, wer zum Bringen/ Abholen des Kindes berechtigt ist.



10. Versicherung / Haftung

Über die Stadt Sondershausen sind alle Kinder in den Kindertageseinrichtungen gegen Sachschäden versichert. Gegen Unfälle in der Einrichtung sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert.

Für den Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Kleidung der Kinder und für mitgebrachtes Spielzeug kann keine Haftung übernommen werden.

11. Krankheit

Wir können keine kranken Kinder betreuen. Dies wäre gegenüber dem kranken Kind und der Kindergruppe nicht verantwortbar. Bitte melden Sie ihr Kind bis 8.00 Uhr telefonisch in der Kindertageseinrichtung ab. Bei Wiederaufnahme nach ansteckender Krankheit ist die ärztliche Bescheinigung erforderlich.

Sollte Ihr Kind während seines Aufenthalts in der Kita Anzeichen einer Erkrankung zeigen (Fieber, Erbrechen, Durchfall o.a.), informieren wir Sie telefonisch und fordern Sie ggf. auf Ihr Kind abzuholen.

Sollte sich Ihr Kind eine kleinere Verletzung zuziehen, versorgen wir diese in der Kindertageseinrichtung. Sollte diese Verletzung eine ärztliche Behandlung notwendig machen, informieren wir Sie und bei schweren Verletzungen ggf. den Rettungsdienst.

Ein Impfschutz Ihres Kindes wird empfohlen.



12. Urlaub

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Ort des gemeinsamen Spielens und Lernens, den die Kinder mit Freude für sich nutzen. Doch das Leben in der Kindergruppe ist auch anstrengend. Deshalb sollten Sie Ihrem Kind ab und zu eine Auszeit gönnen.

Ideal wären - neben der Schließzeit zwischen Weihnachten und Neujahr - zwei zusammenhängende Wochen „Kindergartenferien“ pro Jahr. Aber auch mehrmals jährlich eine Woche Ferien helfen Ihrem Kind, neue Energie zu tanken.

Bitte melden Sie Ihr Kind in der Kita vor Urlaubsbeginn ab.

„Was du mir sagst, das vergesse ich.

Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.

Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“

(Konfuzius)

13. Vorstellung unserer Einrichtung

Unsere Einrichtung wurde 1967 eröffnet und befindet sich im nördlichen Teil der Stadt, dem Wohngebiet „Franzberg“. Umgeben von Einfamilienhäusern und Wohnblocks ist sie von der Innenstadt als auch von Wald und Natur nicht weit entfernt. Zu Fuß, mit Auto, Bus und Bahn ist sie gut zu erreichen.

In der Einrichtung können Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren aufgenommen werden. Die Kinder ab 1 Jahr werden im Kleinkindbereich („Käfergruppe“) betreut. Mit ca. 2,5 Jahren wechseln sie in eine der drei altersgemischten Gruppen „Teddys“, „Sternchen“ oder „Spatzen“.

Weiterhin stehen den Kindern verschiedene Funktionsräume (Kinderwerkstatt, Kinderküche, Snoozleraum, Turnraum) und eine Freifläche zur Verfügung. Die Gesamtkapazität der Einrichtung beträgt 66 Plätze. Das Team besteht aus 10 pädagogischen und zwei technischen Mitarbeitern.



14. Pädagogische Ausrichtung

Unser Kindergarten arbeitet nach dem Konzept der teiloffenen Kindergartenpädagogik. Die Erziehung unserer Kinder zur Selbständigkeit und zu eigenständigem Handeln, die Herausbildung von Selbstvertrauen, Eigenverantwortlichkeit sowie Gemeinschaftsfähigkeit stehen bei dieser fachlichen Ausrichtung im Vordergrund. Die pädagogischen Angebote sind auf der Grundlage des Thüringer Bildungsplans ausgerichtet. Die unterschiedlichen Bildungsbereiche finden sich in unserer Konzeption wieder. Bei Interesse können Sie nähere Informationen zum pädagogischen Konzept in der Einrichtung erhalten.

15. Projekte und Kooperationen

Unser Kindergarten pflegt Kooperationen und den regelmäßigen Austausch mit verschiedenen externen Partnern, zum Beispiel:

- K&S Seniorenresidenz
- Staatliche Grundschule „Franzberg“, sowie weitere Schulen und Fachschulen
- Jugend- und Sozialamt, sowie Gesundheitsamt des Kyffhäuserkreises
- Zahnarztpraxis Rübsam
- Tegut
- Institute für berufliche Fortbildung und Umschulung Nestor GmbH sowie CSC GmbH
- Freiwillige Feuerwehr „Sondershausen-Bebra“



Projekte:

- TigerKids
Beim Projekt „TigerKids – Kindergarten aktiv“ geht es um die drei wichtigen Säulen Ernährung, Bewegung und Entspannung. In Zusammenarbeit mit den Eltern sollen den Kindern im Kindergarten viele positive Erfahrungen einer gesunden Lebensweise vermittelt werden:
- Ernährung:
 - täglich frische Vitaminpause
 - Getränkecke in jedem Gruppenraum, aus der sich die Kinder selbständig ihr Trinken (Wasser, milden ungesüßten Tee) nehmen können
 - Einflußnahme beim Frühstück (Zusammenarbeit mit Eltern)
- Bewegung:
 - viel Aufenthalt im Freien mit verschiedenen Bewegungsangeboten und Beobachtungsgängen
 - wöchentliche Sportangebote
 - Bewegungsanreize schaffen, damit Kinder nicht zu lange sitzen
- Entspannung:
 - Übungen für Stressabbau bewußt in den Tagesablauf einbauen
 - Lautstärke reduzieren, Harmonie in Kindergartenalltag einbringen



16. Feste und Traditionen

Traditionell feiern wir gemeinsam mit Kindern, Eltern und Großeltern Feste in unserer Einrichtung. Dazu gehören:

- Fasching
- Osterfest
- Oma-Opa-Nachmittage
- Sommer- und Wohngebietsfest
- Adventsmarkt
- Weihnachtsfest mit Märchenspiel der Eltern
- spontane (wetterabhängige) Feste in den unterschiedlichen Jahreszeiten (z.B. Schneefest im Winter, Wasserfest im Sommer)
- Kindergeburtstage
- Zuckertütenfest



17. Eingewöhnung

Die Eingewöhnungsphase und der erste Kontakt der Kinder im Kindergarten ist in unserer Einrichtung ein wichtiger Schwerpunkt, den wir individuell mit den Eltern absprechen. Die Erzieher erarbeiten gemeinsam mit den Eltern einen Terminplan, der es ermöglicht, die Einrichtung kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Die Dauer der Eingewöhnung richtet sich individuell nach jedem Kind.

Schon vor der Eingewöhnung besteht die Möglichkeit, zu einer Spielstunde zu kommen. Diese findet mittwochs von 15.00 - 16.00 Uhr statt.

Für unsere Einrichtung hat sich das Berliner Eingewöhnungsmodell bewährt. Dieses können Sie ausführlich in unserer Konzeption nachlesen.



So unterstützen Sie Ihr Kind bei der Eingewöhnung

- ✓ Planen Sie langfristig, wer das Kind in der Eingewöhnung begleiten soll. Nach Möglichkeit sollte dies während der gesamten Zeit die gleiche vertraute Bezugsperson sein.
- ✓ Bringen Sie etwas Vertrautes von zu Hause mit (z.B. Kuscheltier, Foto)
- ✓ Für Ihren Aufenthalt im Gruppenraum suchen Sie sich ein etwas ruhigeres Eckchen und verhalten sich eher passiv.
- ✓ Ihr Kind bestimmt, ob es bei Ihnen bleibt oder auf andere Kinder, Spielsachen oder eine Erzieherin zugeht. Drängen Sie es nicht, sich von Ihnen zu entfernen oder etwas Bestimmtes zu tun.
- ✓ Reagieren Sie auf Annäherung und Blickkontakt Ihres Kindes positiv - nehmen Sie jedoch von sich aus keinen Kontakt zum Kind auf. Reagieren Sie auf Bedürfnisse und Wünsche Ihres Kindes (Schnuller, Trinken, Spielzeug betrachten, Toilettengang etc.)
- ✓ Versuchen Sie, sich nicht oder wenig mit anderen Kindern zu beschäftigen.
- ✓ Bei den Trennungsversuchen verabschieden Sie sich kurz von Ihrem Kind, z.B. „Ich gehe zur Toilette. Ich bin gleich wieder da.“
- ✓ Versuchen Sie entspannt zu bleiben, wenn Ihr Kind nicht so schnell eine Bindung zur Erzieherin aufbaut.
- ✓ Besprechen Sie Fragen, aber auch Bedenken oder Ängste mit der Erzieherin.

18. Was braucht Ihr Kind?

Folgende Sachen benötigt Ihr Kind im Kindergarten:

- Brottasche oder Rucksack mit Frühstück
- Schlafanzug (immer montags)
- Wechselschuhe, die guten Halt bieten und rutschfest sind
- Wechselwäsche in einem extra Beutel (je nach Alter)
- Regenbekleidung und Gummistiefel für den Garten (ab Herbst)
- Turnbekleidung im separaten Turnbeutel (je nach Alter)
- Windeln und Reinigungstücher bei Bedarf
- Taschentücher (nach Bedarf)

Bitte kennzeichnen Sie die Sachen Ihres Kindes mit Namen!



19. Tagesablauf

6.00 - 8.00 Uhr	Begrüßung der Kinder, Freispiel
8.00 - 8.30 Uhr	Morgenkreis mit anschließendem Frühstück in den jeweiligen Gruppen
8.30 - 11.30 Uhr	Freispiel, Angebote, Projekte, Feste & Feiern, Aufenthalt und Spiel im Freien
11.30 - 14.00 Uhr	Mittagessen mit anschließender Mittagsruhe
14.00 - 15.00 Uhr	Körperpflege, Vesper
15.00 - 17.00 Uhr	Freispiel bzw. Aufenthalt im Freien oder in den jeweiligen Gruppenräumen



20. Elternarbeit

Um eine erfolgreiche pädagogische Arbeit leisten zu können, ist uns eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Im Vordergrund steht eine Erziehungspartnerschaft von Eltern und Pädagogen. Nur wenn Pädagogen als Fachpersonal für die Gestaltung der pädagogischen Arbeit und Eltern als Experten für Ihr Kind angesehen, sowie Bildungs- und Erziehungsziele, Methoden und Bemühungen aufeinander abgestimmt werden, kann eine Arbeit zum Wohle Ihres Kindes gelingen.

In zeitlichen Abständen finden in unserer Kita themenbezogene Elternabende statt. Dazu werden auch Wünsche der Eltern berücksichtigt. Gegebenenfalls werden entsprechende Referenten eingeladen.

Weiterhin führen wir für jedes Kind ein individuelles Portfolio. In dieser Mappe werden die Entwicklungs- und Lernfortschritte des Kindes anschaulich festgehalten. Dazu werden oft gemeinsam mit den Kindern Fotos sowie Bilder und Bastelarbeiten eingefügt. Das Portfolio enthält außerdem kleine Texte zu individuell markanten Entwicklungsschritten oder Beobachtungen und zu Höhepunkten des Kindergartenjahres.

21. Sonstiges

Wir möchten Sie darüber informieren, dass sich ein Förderverein für die Interessen unserer Kindertagesstätte einsetzt. Bei Interesse steht Ihnen folgender Ansprechpartner zur Verfügung:

Frau Carolin Özbek
Tel. 03632 6674270
E-Mail: fv-kaeferland@gmx.de



Fakten

Ansprechpartner:	Frau Annett Necke (Leiterin d. Einrichtung)
Öffnungszeiten:	06.00–17.00 Uhr
Kapazität:	66 Plätze in 4 altersgemischten Gruppen
Aufnahme:	ab 1 Jahr bis Schuleintritt
Wir bieten:	Mittagsverpflegung (Belieferung aus Kochküche der Kindertagesstätte „Anne Frank“) Nachmittagsverpflegung Vitaminpause gesonderte Essenzubereitung bei Nahrungsmittelallergie altersgerechte Lernangebote in verschiedenen Bildungsbereichen
Zusätzliches Angebot:	Spielnachmittag jeden Mittwoch von 15.00 - 16.00 Uhr (zum Schnuppern)



Herausgeber:

Stadtverwaltung Sondershausen
Fachbereich Kultur und Soziales
Markt 7
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 622-170
Telefax: 03632 622-175
E-Mail: soziales@sondershausen.de

Kontakt:

Kindertagesstätte „Käferland“
Joseph-Haydn-Str. 04
99706 Sondershausen
Telefon: 03632 602360
E-Mail: kaeferland@kita-sondershausen.de



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

www.sondershausen.de